

# Inspiration für die Sinne



Der Ideenreichtum des Poysdorfer Winzers Werner Hauser endet nicht bei Wein und dem Trendgetränk Jus(t). Anfang 2020 brachte er seine eigene Parfummarke auf den Markt. „Geschein“ ist ein hochwertiges Konzeptparfum, inspiriert vom Duft der nächtlichen Rebblüte.

**E**s ist ein magischer, betörender Geruch, der sich im Frühling in den Weingärten breitmacht. Der Blütenstand der Rebe, das Geschein, verströmt für kurze Zeit sein intensives Aroma. Dieser Duft hat sich tief in das emotionale Gedächtnis von Werner Hauser geprägt. Mit der Entwicklung des Parfums „Geschein“ hat er sich einen Herzenswunsch erfüllt.

Die Idee ist nicht neu. Schon in den 1990er Jahren hatte die Wolkersdorfer Weinbäuerin Rosa Tröstler ein Weinparfum erfolgreich auf den Markt gebracht. Eine Inspiration für den kreativen Winzer, der in 13. Generation (anno 1555) das Familienweingut in Poysdorf führt. „Seit meiner Jugend war es mein Traum den Duft der Rebblüte einzufangen“, verlor Werner Hauser seine Vision von einem eigenen Parfum nie aus den Augen.

Vor drei Jahren beauftragte er ein Design-Studio mit dem Entwurf eines Parfums. Schnell stand fest, dass es kein Mainstream-Produkt werden sollte, sondern ein feiner konzeptioneller Nischenduft, dem eine

Geschichte eine olfaktorische Interpretation gibt. In Kooperation mit dem renommierten Parfum-Experten Alexander Lauber (Wiener Blut) wurden Story, Design und Duftkonzept erarbeitet. Inspiriert von der österreichischen Sagenlandschaft sahen sie die Weinblüte als etwas Betörendes – in der Gestalt einer „Weißen Frau“, die nächtliche Wanderer in eine Fantasiewelt lockt – und kreierten die Sage „Der goldene Kelch“. Werner Hauser ist von diesem Konzept überzeugt: „Ohne Geschichte funktioniert der Duft nicht“. Das Produkt selbst wurde von der Französin Nathalie Feisthauer entwickelt, die seit über 30 Jahren weltweit feinste Düfte kreiert, u.a. für Hugo Boss und Versace. 2019 gewann sie den Moskauer FIFI Award „Best Perfumeur of the Year“ und „Best Niche Perfume of the Year“.

„Die Schwierigkeit lag in der Ausgewogenheit von weiblichen und männlichen Noten, um die Anforderungen an ein Unisex-Parfum zu erfüllen“, berichtet Werner Hauser. Nathalie Feisthauer hat eine außergewöhnliche Duftkomposition geschaffen: Einerseits

ist es ihr gelungen, das prickelnde grüne Gefühl einzufangen und andererseits den zartfruchtigen Geruch der taubenetzten Blüten.

Die Öle werden in der französischen Hochburg der Parfumproduktion Grasse abgefüllt und in Österreich nach der Rezeptur von Feisthauer gemischt. „Die hochwertigen Inhaltsstoffe reagieren auf die individuelle Körperchemie seiner Träger. So entfaltet sich der Geruch auf jeder Haut anders“, erzählt Werner Hauser. „Geschein“ erfrischt im Auftakt mit prickelnden Grapefruit- und Lycheenoten, um dann im Herzen einen Akkord von flüchtigen Blüten, grünem Mate-Tee und erdigen Oudhölzern anzuschlagen. Die Basis bilden weiche Moschus-Noten, Zedernholz und Cashmere-Akzente den eleganten Abschluss.

„Geschein“ (100ml/147Euro) ist über den Webshop „Anno 1555“ erhältlich, eine Duftprobe kann angefordert werden. Ab Jänner wird es auch 50 ml-Flakons geben.

[www.anno1555.com](http://www.anno1555.com)